

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 05.10.1781-31.12.1782

21. - 22. Oktober 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172404

5^e Zülpe. Mir ist nach meiner Zurückkunft Harnem, so haben
 sich die Vorkinder noch am selbigen Tage so weit zurück
 gebracht, daß sie das letzte Wechseln, selbst angedrückt,
 und ausgeleert, daß Ihr Kind geäußert worden, und ist mit
 der Wärterin fort gegangen; da ich unterweges Ihr Mann
 zu Ihr gekommen und sie mit guten Worten zum Kind
 und der Wärterin heim gebracht. Da hat Ihr Zufall vor
 2 Jahren durch Ihr Kommen, und von Harnem
 mal so schnelle Ansätze gehabt, daß man sich das Kind und
 pflegen mußten. Was ist das im nächsten Monat Kind
 für eine fürchterliche Entschädigung! Zu mal für im Lande,
 wo keine Anstalt für solche Personen ist. In der Stadt haben
 sie wol ein Hospital, aber nicht für Kinder und auch mit die-
 ser Disposition nicht Anknüpfung.

Montag d. 21 October war gute Witterung und eine zimlich ge-
 raume Versammlung in Neuhannover. Ich kaufte 2 Kinder und
 prächtige über Luc. 13, 6-9. Altes Nachmittags wieder heim,
 weil nicht anders, wie es gestern mit der Herrlichkeit Frau
 und Kinder abgekauft. Die der Providenceer Kirche be-
 grüßte mich ein englischer Nachbar mit seiner Frau und Kinder,
 die mich einige Zeit zu Hause gehabt, daß Ihr Kind kaufen mög-
 te, und das wegen auch mich zu veranlassen. Ich kaufte Ihr Kind
 im Desultor, ging zu Hause heim und trug zum Preise
 Gottes, wie die Meinigen gestern von dem Desultor desiriert von.
 Im Montag d. 22 October, weil gefest, als ob St. Joh. Marko:

In die Zeitlang bei meinem Vorn Fr. müßig gelegen, sein Winter
 quarten hat, ^{nur} nehmen wolte, so sprach er wegen den St. Alb.
 und Herrbat so anständig, weil man und mein epilept. Frau
 so unmöglich für einen Mann zu unterhalten, der den Winter
 seinen Unterhalt noch mit Desultor p. Anknüpfung, ^{Kontag} aber nur
 Essen und nicht arbeiten wolte. So ist auch nicht möglich, wenn
 man auf uns 2 alte gebrauchte inukila pondera noch ein

Wittib lagen wolte: laß er seinen Untersalt da süßen
 müßte, wo er seine Kräfte in den jüngern Jahren zum Dienst
 des Kaiser Christi angewandt: oder bei den Patronen
 in Rußland und Virginia, die ihn persönlich zum
 Superintendent: über die Luth. Gemeinden beordnet: oder
 bei seinen Unterthanen, die er selbst auf dem Lande
 locket: es könnte auf Freuden aufstellen, daß er gesagt, er
 geföhre nicht zu den so genannten Maximilianen, sondern
 demselben von Dr. Zöschke: durch dessen die Aufsicht
 über die Luth. Kirche in America zu haben.

Zu dem Anpfirung des vom Herrn Treasurer der S.
 Michaelis Corporation 39 £ 12 sh. curr. die Interesse
 von 660 £ Capital des Zöschke S.R. Legats, welche am
 28 Februar: a. e. fällig war, womit es mainen und mainen
 Familie Untersalt befrucht und nicht Gott dem Herrn
 Moskater und Zöschke würdigen Herrn Directoren in Euro-
 pa demüthig zu danken haben. Die Interessen des
 Legats und der Gnaden-Gesellschaft von der Philadelphi-
 an-Gemeinde und alle übrigen kleinen Gaben von Frey-
 tan, sind bis jetzt schon eingekommen in den letzten
 Zeiten, mit und mainen Alexander Frau, samt Kindern und
 mocht nach Moskau zu reisen, und haben nach Christi-
 Leben in nötigen Fällen, gütlich zu seyn. Und weil
 es vom Gnaden-Gesellschaft Lib, so schreiben sie wegen äußeren
 die Ausgaben auf, nämlich die kleinen, oben die großen
 Broden. Zu dem bezalt den den Überbringer der kleinen
 Interesse 15 sh. ferner für Papier 15 sh. für Lohn 6 £.
 für Dinst 3 £ 10 sh. für Salz und Waare zu Lusten 7 £ 10 sh.
 und was sonst noch für und da pfuldig war. Jesu dem die
 Lateinischen Zettel unter dem 19 Octob. nicht ab, weil sie gütlich

19
von Maest in der Gesellschaft. Philad. Laus videris propter irid
und Schriftsteller laurium ringgeben werden, welche Phila
innigend Laus Karunszeit und Werkzeuge fastum maest in
Hilff a Verbis ad verba pfeiten, wenn es Gott nützt in
Gnaden abnimmt: pfeit einige Zilen nach Philadelphia.
Samstag d 23 Octob. Bezahlen für Brief Porto 2 Sh. für
Luther 3 Sh. Luth angenommen Brief von unserm Herrn Pastor
Besmid und seiner Hf. Genosin aus Germantown. Er ist Gott sey Dank
gesund in diesem Jahr und arbeitsflüchtig in seinem Amte.
Er ist eine gute Zauberkunstler. Er gab seinen Jerns Anay,
wenn die aristen sie in ein Ziel und Umplänen zu pfeiten.
Gott der Herr hat die mit 4 Kindern gesegnet und mit dem
5ten gab sie auf Zofnung. Es gab seinen ein Dystrophie zu
Hr. Zofnung. Bezahlen aus 8 Sh. an die Frau, welche
die Herrückte Frau mit ihrem Kind in mainem Hause
abgewartet und sie glücklich heim gebracht. Herr Bezahlen
für mainer Tochter notwendige Arzneiungs-Mittel 2 L
3 Sh. Es gab im Gemüthe, als ob er mit seinen Truppen be
legte Brit. General Lord Cornwallis in Virginia am 17ten
Octob. capituliert hätte.

Mittwoch d 24 Octob. sahen man in der Zeitung eine überbrachte
Nachricht, als ob Madras in Ostindien, wo unsern Herrn
Missionarii gewohnt, Herrschül wären: ferner das die Herr
Händler und andere ausgeherten Brit. Kriegs-Flotte unter
dem Admiral Digby mit 5000 Land Truppen von Newyork mit
Hilfen seiner Disten von neuen Invention, abgesetzt nach
Chesapeake zu, um die französische Flotte im Coup de Grace zu
geben, und den Gen. Lord Cornwallis zu halten, und den
Amerie. die Obedientiam passivam zu laßen. Hegal frey od
stirbt! Donnerstag d 25 Octob. Empfangen einen Brief von
einer Freundin aus Philad. also lautend im Original: